# STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

## SV 1930 Golkrath



## Die Chronik von 1930 bis 2018

Es war an einem Sonntag im Jahre 1934, kurz nach 15.00 Uhr. Einige hundert Augenpaare suchten den Himmel ab. Da tauchte plötzlich am Horizont ein dunkler Punkt auf und wurde schnell größer. Ein Brummen lag in der Luft, das schnell lauter wurde. Ein großer Festtag nicht nur für den SV Golkrath, sondern für den ganzen Ort: Der neue Sportplatz wurde eingeweiht, und für dieses Fest hatte sich Leo Dilsen eine besondere 'Überraschung ausgedacht. Von einem Flugzeug aus wollte er den Ball für das Eröffnungsspiel auf den grünen Rasen werfen. Fahnen flatterten im Wind, ein Festzelt war aufgebaut. Bei den vielen Zuschauern wuchs die Spannung. 50 Pfennig Eintritt hatten sie bezahlen müssen. Kassierer Kaspere Hein (Esser Heinrich) konnte sich nachher kaum bewegen, soviel Geld steckte in seinen Taschen.

Dann ging ein Aufschrei durch die Menge: Über dem neuen Platz, der ganze Stolz des vor vier Jahren gegründeten SV Golkrath, kreiste das in Mönchengladbach gestartete Flugzeug. Hinter dem Piloten saß Leo Dilsen. In der Hand hatte er den Lederball und einen Kranz. Dann kam der große Augenblick. Ball und Kranz fielen aus dem Flugzeug und sausten auf den Platz zu. Beifall brandete auf! Die Zuschauer waren begeistert, auch wenn der Ball nicht genau im Mittelpunkt landete. Der SV Golkrath war gerade vier Jahre alt, als ihm der Sportsfreund Leo Dilsen gemeinsam mit einigen Sportkameraden des befreundeten Postsportvereins Mönchengladbach diesen frohen und erfolgreichen Tag bescherte.

wieder ein Spiels und Sportverein gegründet worden, wozu sich schon eine stattliche Anzahl junger sportlich gessinnter Leute eingesunden haben, und die schon Proben, eines beachtlichen Könnens an den Tag gelegt haben. Es wäre wirklich zu begrüßen, wenn hier in unserem heimatdorse, wo so schwerlich in sportlicher Hinsicht ein Berein hoch sommt, stand hielt und wirklich sportlich gessinnte junge Leute hervordringt. Es wäre zu wünschen, daß auch die Dorsbewohner den jungen Verein talrästig unterflügen wollten, insbesondere in punkto Sportplatz.

1. ERWÄHNUNG DES SV. 1930 GOLKRATH
ERKELENZER VOLKSZEITUNG 23. APRIL 1930

Offiziell gegründet wurde der Spielverein im Jahre 1930 in der Gaststätte Specks. Zum Vorsitzenden wurde Konrad Braun gewählt. Ihm folgten später Josef Ehren, Albert Schleiden, der Golkrather Lehrer Josef Bücklers, Wilhelm Corsten, Heinrich Düsterwald, Wilhelm Sieben, Josef Douven, Wilhelm Strick und Karl-Josef Küppers.

Von den Gründern sind namentlich noch bekannt: Konrad Braun, Josef Ehren, Gerhard Pauly, Robert Jansen, Leo Dilsen, Franz Specks, Wilhelm Specks, Karl Specks, Johann Esser, Gerhard Paulussen, Karl Krückel und Gerhard Theißen.



Allerdings wurde vor der offiziellen Gründung des Vereins in Golkrath bereits Fußball gespielt. Es gab bereits vor 1930 eine "lose Vereinigung" von Fußballspielern mit Namen "Alemannia". Es gab aber auch die Deutsche Jugend-Kraft (DJK) und vor allen Dingen eine 1926 gegründete Mannschaft mit dem bezeichnenden Namen "Olympia", ein Zusammenschluss junger, sporttreibender Männer, der wohl als Ursprung des heutigen Vereins betrachtet werden muss.

Aber es gab keinen Sportplatz. Den wollte man bereits vor 1930 zwischen dem Nünes und dem Bergerhof anlegen. Fleißige Männer rodeten das dortige Waldgelände. Doch als Bäume und Sträucher in mühsamer Handarbeit beseitigt waren, sperrte der Eigentümer das Gelände für Dritte und untersagte vor allen Dingen seine Nutzung als Sportplatz. Doch dann kam zum Glück für den jungen Sportverein in Golkrath die Umlegung. Im Zuge dieses Verfahrens wurde dem Verein das Gelände zugewiesen, auf dem sich zurzeit noch der alte Golkrather Sportplatz befindet. Er liegt auf der linken Seite am Ortsausgang in Richtung Kleingladbach. Mit seinem Ausbau begannen die Sportkameraden fast unmittelbar nach der Vereinsgründung im Hand- und Spanndienst. An den Arbeiten mussten sich aber auch Arbeitslose aus der Umgebung beteiligen. Golkrather fungierten in der Regel als Vorarbeiter. Einer von ihnen, Eduardse Karl (Karl Esser), trägt deswegen bis heute noch den Spitznamen "De Pick".

Der neue Sportplatz brachte dem Verein schnell den erhofften Auftrieb. Das Gros des Spielerpotentials stellten die Gebrüder Specks mit acht Spielern sowie die Gebrüder Theißen mit vier Spielern. Trotzdem kam es nicht selten vor, dass bei den fußballerischen Begegnungen der elfte Mann fehlte, was aber die Golkrather keineswegs entmutigte. So sprang bei einem Meisterschaftsspiel in Uevekoven kurzentschlossen ein Golkrather Fan ein. Weil für ihn kein Trikot vorhanden war, rannte er 90 Minuten in langen Unterhosen hinter dem runden Leder her. Leider ist nicht mehr bekannt, ob der Fußballjeck Hermann Rees in diesem ungewöhnlichen Trikot auch ein Tor für seine geliebte Mannschaft erzielte.

Schon bald hatten sich die Kicker aus Golkrath bei den umliegenden Mannschaften des Sportkreises Erkelenz einen guten Namen gemacht. Inzwischen hatten auch im Erkelenzer Land die "braunen Machthaber" das Sagen. Sie wollten offensichtlich auch auf dem Sportplatz das Heft in der Hand haben. Bei einem Spiel gegen Effeld war der Effelder Ortsgruppenleiter mit einer Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden. In Uniform stürmte er auf den Golkrather Sportplatz, und in Uniform flog er wieder runter. Das besorgte der Golkrather Karl Jörissen. Der packte den lamentierenden Parteigenossen am Schlips und warf ihn die Böschung hinter dem Sportplatz hinunter.

In den Jahren 1933/34 musste Golkrath, um Meister zu werden, ein Auswärtsspiel in Porselen gewinnen. Dies gewann man dann auch knapp mit 3:2 Toren. Die Porselener Fans waren so sauer, dass sie am Golkrather Bus die Scheiben einwarfen. Den Zorn der Porselener zog sich auch die Golkrather Schlachtenbummlerin Helene Bonsels zu. Ihr Spott traf einen Porselener Zuschauer so sehr, dass er der Golkratherin Prügel androhte, was aber zwei Golkrather verhindern wollten. Es hagelte Schläge. Eine Woche später trat Porselen in Millich an. Unter den Zuschauern befanden sich ungewöhnlich viele Golkrather - allerdings keine aktiven Fußballspieler. Die lieferten sich dann mit den Zuschauern und Spielern aus Porselen ausgedehnte und packende Boxkämpfe. Die "Schlacht von Millich" soll sogar ein gerichtliches Nachspiel gehabt haben.



Das Vereinsleben des SV Golkrath kam mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zum Erliegen. Der Krieg hinterließ tiefe Wunden.

Die sportbegeisterte Jugend fand sich jedoch schnell wieder zusammen, als Wilhelm Corsten am 4. Januar 1947 bei der ersten Generalversammlung nach dem Krieg den Vorsitz übernahm. Die neue 1. Mannschaft wurde aus den älteren Spielern des Jahres 1939 und jungen Kräften gebildet. Bald hatte man wieder eine schlagkräftige Truppe beisammen; intensive Jugendarbeit sorgte dabei für ständige Verstärkung.

Aber es fehlte damals nicht nur an Spielern, es fehlte auch an Bällen und Trachten. Die Verantwortlichen im Verein wussten Rat. Sie sammelten Butter und Kartoffeln und tauschten sie gegen Tracht und Fußball ein.



Um die gute Stimmung in der Truppe kümmerte sich damals besonders intensiv Vorsitzender Wilhelm Corsten. Wenn er damals im Vereinslokal Specks zum Klavier ging und das Vereinslied "Schwarz und Weiß" anstimmte, dann war der Abend gerettet und "der Hund los". Für seine Spieler hatte der Vorsitzende auch immer "Hochprozentiges" parat. Als Kumpel bei der Zeche Sophia-Jacoba bekam Wilhelm Corsten Deputat Ware, und dazu gehörte auch Schnaps.

Heinrich Düsterwald übernahm im Jahre 1953 den Vereinsvorsitz. Zusammen mit dem damaligen Geschäftsführer, Heinrich Knorr, leistete er weitere zügige Aufbauarbeit. Die wurde dann im Jahre 1956 belohnt, als der SV Golkrath mit einer Leistung aufwartete, die für einen solch kleinen Ortsverein ihresgleichen suchte. Die 1. Mannschaft stieg in die Bezirksklasse auf.



Dort hielt man sich drei Jahre, ehe der Abstieg folgte. Als Hauptproblem des Vereins erwies sich damals, dass die meisten Spieler das "sinkende Schiff' SV Golkrath verließen. Verein, und besonders die 1. Mannschaft, standen bald vor dem Nichts. Trotz allem hielten Idealisten bei allen sportlichen Misserfolgen ihrem Verein die Treue. Die Zugehörigkeit zur 1. Kreisklasse währte von 1959 bis 1967. Dann kam der Abstieg in die 2. Kreisklasse, was die Situation des Vereins immer schwieriger machte.

Durch ausdauernde Arbeit war der Wiederaufstieg in die "Erste" 1968 möglich, wo man 1971 dann wieder den Abschied nehmen musste. Der Abstieg in die 2. Kreisklasse erfolgte damals, weil der SV Golkrath keinen Schiedsrichter stellen konnte. Trotz dieses Rückschlages gab es aber dennoch immer wieder Erfolge.

In der Jugendabteilung nahm Theo Klee im Jahre 1974 das Ruder in die Hand. Dem Verein war bewusst, dass nur eine gezielte Jugendarbeit die Basis für späteren sportlichen Erfolg sein würde. Mit Elan ging man ans Werk, und die Resultate ließen nicht lange auf sich warten: Von 1976 bis 1979 errangen die Jugendmannschaften des SV Golkrath folgende Titel:

**Spieljahr 1976/77:** E-Jugend Vizemeister, Spieljahr 1977/78: C-Jugend-Kreismeister, Kreispokalsieger und Stadtmeister

**Spieljahr 1978/79:** A/B-Jugend Kreismeister, Kreispokalmeister und Stadtmeister Dieses gute Polster spiegelte sich aber nur zum Teil in den Erfolgen der Seniorenmannschaften wider. Als Problem erwies sich, dass größere Mannschaften die Jugendlichen abwarben, sodass eine gezielte Fortführung der Jugendarbeit nicht möglich war. Trotzdem stieg die 1. Mannschaft - wenn auch nur für kurze Zeit - wieder in die 1. Kreisklasse auf.

Seit 1985 spielt die 1. Mannschaft wieder in der 1. Kreisklasse, der heutigen Kreisliga A. Heute steht der SV Golkrath mit zwei Seniorenmannschaften, einer Altherrenmannschaft und drei Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Auch eine Frauengymnastikgruppe gehört seit Bestehen der Mehrzweckhalle zum Verein. Bei der Planung dieser Mehrzweckhalle und des umliegenden Geländes wurde auch der SV Golkrath nicht vergessen. Ein moderner Sportplatz, Umkleideräume, Abstellräume und ein Bolzplatz wurden eingeplant.

Nach rund zweijähriger Bauzeit war es am Samstag, dem 15. Juni 1985, endlich soweit: Der neu errichtete Rasenplatz wurde offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Bürgermeister Willi Stein sprach von einem Freudentag für die Stadt Erkelenz und dem SV Golkrath. Besonders stolz sei man, dass es gelungen sei, den Bau (Gesamtkosten 118.000,- DM) ohne Zuschüsse der Öffentlichen Hand voranzutreiben.

Nach der Einsegnung bestritten die "Kleinsten" des Vereins, die F-Jugend, das erste Spiel auf dem neuen Grün. Bereits nach nur einer Minute "klingelte" es zum ersten Mal im Tor der Gastmannschaft St. Hubert. Dennis Douven markierte das erste Tor auf dem neuen Sportplatz. Am Ende siegte die F-Jugend des Gastgebers 8:1. Am Abend veranstaltete der SV einen großen Sportlerball. Neben Tanz und Tombola standen auch diverse Ehrungen auf dem Programm.

Hoffen wir, dass der neue Sportplatz an der Mehrzweckhalle ähnlich neue Kräfte freisetzt, wie es im Jahre 1934 schon einmal der Fall war.

Die Berichterstattung über den SV 1930 Golkrath im Buch "Golkrath-Hoven früher und heute" endete mit der Einweihung des neuen Sportplatzes und der Hoffnung, dass mit diesem Sportgelände ähnliche Kräfte freigesetzt werden, wie es zu Gründerzeiten schon einmal der Fall war. Wie sich der SV Golkrath in den darauf folgenden 30 Jahren entwickelt hat und welche Kräfte freigesetzt wurden, soll hier dargestellt werden.

#### **Erste Senioren-Mannschaft**

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga A im Jahr 1985 konnte diese Spielklasse unter Spielertrainer Jörg Sieben bis zum Jahre 1991 gehalten werden. Leider erfolgte dann der Abstieg in die Kreisliga B. Auch durch die gute Kameradschaft innerhalb der Mannschaft blieb das Team zusammen und schaffte im Folgejahr den direkten Wiederaufstieg.



Aufsteiger in die Kreisliga A 1991-1992



A-Jugend Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksliga 1991-1992

Die Saison 1991-1992 war auch für die A-Jugend des SV Golkrath überaus erfolgreich. Die A-Jugend, Grundstock für die Seniorenabteilung, schaffte den

Aufstieg in die Bezirksliga. Die 1. Mannschaft des SV Golkrath spielte bis zum Jahre 2001 in der Kreisliga A. In der Saison 1999-2000 unter Trainer Roland Rath konnte der Klassenerhalt erst kurz vor Saisonende gesichert werden. Das war wichtig, da in der darauf folgenden Saison viele neue Spieler zum SV Golkrath gestoßen sind, die der neue Spielertrainer Jochen Küppers nach einigen Querelen von einem Nachbarverein mitgebracht hatte. Ob diese Spieler auch bei einem Abstieg zu uns gekommen wären, ist ungewiss. In dieser Saison 2000-2001 dominierte der SV Golkrath die Kreisliga A. Das wird auch dadurch deutlich, dass einige Spiele zweistellig gewonnen wurden. Obwohl man souverän Meister der Kreisliga A wurde, musste der Aufstieg erst in einem Relegationsspiel mit dem Zehnplatzierten der Bezirksliga ausgespielt werden. Grund war die Zusammenlegung der Sportkreise Erkelenz, Heinsberg und Geilenkirchen in der darauf folgenden Saison. Also ging es in einem großen Tross zum damaligen Bezirksligisten nach Effeld. In einer überlegen geführten Partie siegte der SV Golkrath mit 7:1. Auch im Rückspiel in Golkrath hatte Adler Effeld keine Chance und wurde mit 3:0 besiegt. Damit stand der Aufstieg in die Bezirksliga fest.



Aufsteiger in die Bezirksliga 2000-2001

Der SV Golkrath spielte bis 2006, anfänglich mit großem Erfolg, in dieser Liga, wechselseitig in der Staffel 3, die bis nach Köln/Frechen reichte oder in Staffel 4 bis in den Aachener Raum. Die großen Entfernungen machen leider die Bezirksliga für kleinere Dorfvereine relativ unattraktiv, da nur eingefleischte Fußballfans ihre Mannschaft bei den Auswärtsspielen unterstützen. In der Saison 2005-2006 konnten wir die Klasse erst nach einem Relegationsspiel sichern, das in Bergheim-Oberaußem gegen Villip, einer Mannschaft aus dem Bonner Raum, ausgetragen wurde. 2006-2007 war der Aderlass dann so groß, dass ein Abstieg in die Kreisliga A unvermeidlich war. In der Saison 2010-2011 rutschte man dann in die Kreisliga B ab. Dank der hervorragenden Jugendarbeit beim SV Golkrath konnte schon früh das Projekt "Wiederaufstieg" in Angriff genommen werden. Die A-Jugend des SV Golkrath wurde 2015 Kreismeister und Vize-Kreispokalsieger. Im Mittelrhein-Pokal wurde unglücklich mit 4:2 gegen Fortuna Köln verloren.





Die talentierten Jugendspieler konnte schon frühzeitig in die 1. Mannschaft integriert werden, und der Aufstieg in die Kreisliga A gelang in der Saison 2015-2016. Zum letzten Spiel in Helpenstein (Wildenrath), als der Aufstieg schon fest stand, reiste das Team mit dem Planwagen an. Leider war die Stimmung durch einen schweren Unfall eines Mannschaftskameraden am Vorabend getrübt. Seit dieser Zeit spielt der SV Golkrath in der Kreisliga A.



Aber nicht nur auf dem Feld spielt die 1. Mannschaft einen tollen Fußball, auch in der Halle ist das Team ein Garant für technisch versierten, schnellen und packenden Fußball. Beispielhaft ist der Gewinn der Hallenstadtmeisterschaft 2018 in einem Herzschlagfinale gegen Schwanenberg.

Nachdem sich unsere 1. Mannschaft souverän in der Gruppenphase gegen Holzweiler, Granterath und Kuckum durchgesetzt hat, wurde im Halbfinale Sparta Gerderath mit 2:1 ausgeschaltet. Im Finale begannen wir stark und führten schnell mit 2:0. Doch Schwanenberg drehte den Spieß um und schoss vier Tore in Folge, das 2:4 sogar in Unterzahl zwei Minuten vor dem Ende. Eine Minute vor der Schlusssirene verkürzten wir auf 3:4. Was kaum noch einer für möglich hielt, schaffte Robin Demming eine Sekunde vor Schluss, als er dem Ball über die Linie stocherte. Im anschließenden 9 m-Schießen zeigte keine Mannschaft eine Schwäche. Wir legten immer vor und Schwanenberg musste nachziehen. Erst nach unserem 7. Treffer konnte Torwart Andre Randerath den Schwanenberger 9 m —Schuss abwehren und die Hallenstadtmeisterschaft 2018 war im Sack.



### **Jugend-Arbeit**

Mit der Jugendarbeit steht und fällt die Zukunft eines Vereins. Über viele Jahre wurden nahezu alle Jugendklassen besetzt. Nicht nur 2015 wurde unsere A-Jugend Kreismeister. Mit einer fast neuen Mannschaft gelang es den Titel 2016 zu verteidigen. Vier der letzten fünf Hallenstadtmeistertitel holte die A-Jugend des SV Golkrath (Stand 2017). Auch die B-Jugend wurde 2017 Hallenstadtmeister.



A-Jugend Hallenstadtmeister 2013

Aber nicht nur das erreichen vieler Titel zeichnen eine gute Jugendarbeit aus, auch die vielen Aktivitäten um den Fußball herum sind ein wichtiger Baustein, die Jugendlichen zu begeistern und an den Verein zu binden. Regelmäßig wurden Großveranstaltungen wie Bundesligaspiele in Dortmund sportliche Eishockeyspiele in Krefeld besucht. Jugendzelten mit Grillen und Nachtwanderungen bleiben für viele unvergessen. Die exzellente Jugendarbeit beim SV Golkrath wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Im Jahre 1994 wurde der SV Golkrath von der Sepp-Herberger-Stiftung für seine hervorragende Jugendarbeit geehrt. 2017 wurde uns der Jugendförderpreis vom Fußballkreis Heinsberg verliehen. Von dieser tollen Jugendarbeit profitieren die Seniorenmannschaften, und wer den Sprung in die 1. Mannschaft nicht schafft, kann in der 2. Mannschaft den Spielbetrieb fortsetzen.





#### **Zweite Senioren-Mannschaft**

Die 2. Mannschaft spielt seit Beginn in der Kreisliga C und landet in der Regel am Saisonende im Mittelfeld der Tabelle. Im Jahre 2017, als die Kreisliga D eingeführt wurde, schaffte die 2. Mannschaft den Klassenerhalt in der Kreisliga C.



2. Mannschaft 2012

#### Alte Herren Abteilung

Ein weiteres wichtiges Standbein des SV Golkrath sind die Alten Herren, die zu einem großen Anteil aus den Spielern bestehen, die in den 80er Jahren die Aufstiege geschafft haben. Bei vielen Veranstaltungen, die der SV Golkrath veranstaltet, sind insbesondere die helfenden Hände der Alten Herren unerlässlich. Leider musste der Spielbetrieb drastisch zurück gefahren werden, da die Knochen vieler Spieler nicht mehr mitgemacht haben. Trotzdem trifft man sich noch gerne wöchentlich im Vereinsraum zu einem Bier, knobelt und führt lange Gespräche über Fußball, Gott und die Welt. Eine Institution sind auch die jährlichen Radtouren, die teilweise sehr informativ, aber immer feucht fröhlich sind. Grill- und Pizza-Abende am Backes lassen die Radtour und das Sommerfest kulinarisch ausklingen. Ebenso sind die Weihnachtsfeiern und das Neujahrshexen jährliche Veranstaltungen der Alten Herren, die regelmäßig gut besucht werden.

Im Jahre 2014 stieß die Alte Herren des Grün-Weiß Schaufenberg zum SV Golkrath, so dass zusammen mit den Sportsfreunden aus Schaufenberg unter dem Vereinswappen des SV Golkrath der Spielbetrieb fortgeführt werden konnte.



Alte Herren

#### **Damen-Mannschaft**

In den Jahren 2002-2013 spielte auch eine Damen-Mannschaft für den SV Golkrath und das überaus erfolgreich. Die Damen-Mannschaft entwickelte sich aus der Damenfreizeitmannschaft Red Devils, die sich im Oktober 2002 eigentlich nur für ein Kleinfeldturnier gegründet hatte. Auch wenn es beim Turnier nur für den letzten Platz reichte, hatten die Mädels derartig viel Spaß, dass die Truppe zusammen blieb. Unter der Leitung von Roland Rath, der später von Jens Rath unterstützt wurde, formte sich eine Damen-Freizeitmannschaft, die von der Kameradschaft getragen für einige Jahre Freundschaftsspiele und verschiedene Turniere, u.a. auch diverse Dorfmeisterschaften, bestritt. Nach vier Jahren hatten die Damen dann höhere Ziele. Die Damen schlossen sich einer Hobbyliga im Fußballkreis an. Damit fand erstmalig ein regelmäßiger Spielbetrieb statt. Im ersten Jahr schafften es unsere Damen dann unter der Leitung von Sean King, der inzwischen Jens Rath abgelöst hat, auf den 2. Platz. Im Folgejahr wollte unsere Damen unbedingt Erster werden, doch leider reichte es wieder nur zum Vizemeister. Aber in der Saison 2009/2010 haben wir es dann geschafft, Erster der Hobby Damenliga unter der Leitung von Roland Rath zu werden. In der darauf folgenden Saison hat sich unsere Damenmannschaft dann aufgeteilt. Ein Teil ist in der Hobbyliga geblieben, der andere Teil hat den Ligaspielbetrieb im Fußballkreis Heinsberg aufgenommen. Somit fing das Team in der Hobbyliga mit einer ganz neuen Mannschaft an. Es konnten zunächst neue Spielerinnen rekrutiert und auch ausgeschiedene zurück gewonnen werden. Leider war die Akquisition nicht dauerhaft, so dass der Spielbetrieb immer weniger und zuletzt ganz eingestellt wurde. Dafür ging es für die Damenmannschaft im Ligaspielbetrieb umso erfolgreicher weiter. In der Kreisliga A hat unsere Mannschaft fast immer oben mitgespielt. Einen der größten Erfolge gelang unseren Amazonen 2012, als sie die Hallenkreismeisterschaft nach Golkrath holten. In einem packenden Finale wurde der haushohe Favorit aus Waldenrath-Straeten im 9 m- Schießen bezwungen. Unsere Torhüterin Katharina Bündgen brachte die Spielerinnen aus Waldenrath-Straeten schier zur Verzweiflung. Unsere Damen vertraten dann den Sportkreis auf Mittelrheinebene beim Turnier in Pulheim und haben sich auch dort gut verkauft.



Unsere Damen vor der BayArena in Leverkusen

# **Rheingold Houverath**

Auch die Freizeitelf Rheingold Houverath ist nach wie vor dem SV Golkrath angeschlossen. Auch wenn sich die Anzahl der Spiele deutlich reduziert hat, ist die Freizeitelf eine eingeschworene Gemeinschaft, die viele Aktivitäten außerhalb des Sportplatzes organisiert.



#### **Fußballdorfmeisterschaft**

Ein Highlight in Golkrath ist die jährlich stattfindende Fußballdorfmeisterschaft des SV, die weit über die Dorfgrenzen bekannt geworden ist. Mit der Einweihung des neuen Sportplatzes begann das Turnier als Dorfvereinsmeisterschaft im Jahre 1985, wo Dorfvereine wie Tambour-Corps, Radsportverein, Karnevalsverein, Tennis-Club etc. gegeneinander antraten. Im Laufe der Jahre bereicherten auch Straßenzüge, Freundeskreise und weitere Gruppierungen das Turnier. Bis zu 16 Mannschaften bestreiten jedes Jahr an zwei Tagen spannende, lustige und in der Regel faire Spiele, die die Zuschauer mitfiebern lassen. Kulinarische Leckereien, Spielangebote für Kinder sowie kalte und warme Getränke runden das Bild ab. Samstags gab es zudem noch Ballermann- oder Beach-Partys, wo reichlich Bier und Cocktails das Auflaufen am folgenden Sonntag noch einmal erschwerten. Es gibt wenige Dorfmeisterschaften in der Umgebung, die einen derartigen Zuspruch erfahren wie die, die der SV Golkrath in jedem Jahr durchführt.





Jedes Jahr ein mega Event, einen Dorfmeisterschaft, die im Kreis ihres Gleichen sucht.

## Neues Vereinsheim und weitere Neuerungen

Das Jahr 1999 war für den SV Golkrath ein schweres Jahr, weniger sportlich, denn da wurde der Klassenerhalt in der Kreisliga A gesichert, aber in diesem Jahr wurde unser Vereinslokal, die Gaststätte Strick, für immer geschlossen. Für einen Fußballverein, der sich in erster Linie über die Kameradschaft definiert, ein herber Schlag. Unvergessen waren die dritten Halbzeiten nach dem Spiel und die langen Abende nach dem Training. Umso größer war die Freude als mit der Stadt Erkelenz eine Regelung gefunden werden konnte, dass wir an der Halle einen neuen Vereinsraum errichten konnten. Ein besonderer Dank ist hier an unseren Ehrenvorsitzenden Karl-Josef Küppers zu richten, der gemeinsam mit Heinz-Peter Kehren, Karl-Heinz Kubbat, Gordon Nevin, Gustav Bürgel, Peter Düsterwald und weitere helfenden Hände ehrenamtlich den Rohbau hochgezogen haben. Auch viele Firmen haben bei diesem Projekt ihre Gewerke zu vereinsfreundlichen Sonderpreisen verrichtet. Auch hier noch einmal ein ganz besonderer Dank an die beteiligten Firmen. 2007 konnte dann das neue Vereinsheim bezogen werden. Küchenstudio Behren sponserte eine Küchenzeile, so dass auch für das leibliche Wohl gesorgt werden kann. Seitdem steht das Vereinsheim allen Mitgliedern der Dorfvereine zur Verfügung, wird jedoch vorrangig von den Vereinsmitgliedern des SVG, seien es Senioren, Alte Herren oder Jugendspieler zu einem gemütlichen Beisammensein nach dem Spiel oder nach dem Training genutzt.

Der Bautrupp um Karl-Josef Küppers hat sich auch noch bei anderen Bauprojekten verdient gemacht. Gemeinsam mit Gordon Nevin hat der Ehrenvorsitzende die Trainerbänke am neuen Sportplatz, die schon arg in Mitleidenschaft gezogen waren, neu gemauert. Gesponsert wurde die Baumaßnahme durch das auf Vereinsförderung ausgelegte Companius-Projekt der RWE Power AG und den Dachdeckerbetrieb Hans-Ludwig Steigenberger.



Auch am alten Sportgelände am "Eichenkamp" hat sich einiges getan. Dort wurden zwei ausrangierte Container aufgestellt und zu einem Verkaufsraum und zu einem Materialcontainer umfunktioniert. Leider wurde der Verkaufscontainer nach kurzer Zeit durch eine Brandstiftung beschädigt. Mehr als ärgerlich, aber zum Glück kann der Container noch weiter verwendet werden. Am Sportplatz selbst waren einige

Eingriffe erforderlich. Durch die Jahrzehnte lange Nutzung war der Platz so stark verdichtet, dass das Wasser nicht mehr versickerte und der Platz häufig unbespielbar war. Da der Platz mit der Flutlichtanlage für den Spielbetrieb des SV Golkrath unabdingbar ist, war eine Sanierung dringend erforderlich. Mit Unterstützung der Stadt Erkelenz konnte eine Drainage eingebracht werden, wodurch sich die Situation deutlich verbesserte. Seitdem ist der Spiel- und Trainingsbetrieb wieder sicher gestellt.

#### Jubiläum und Anekdoten

Bemerkenswert waren auch die Jubiläumsfeiern des SV Golkrath, die unsere festlich geschmückte Mehrzweckhalle füllten. Zu diesen Feiern wurden alle Spieler eingeladen, die ihre Fußballschuhe schon einmal für den SV Golkrath geschnürt hatten, ebenso alle ehemalige Trainer und Betreuer. Bis in den frühen Morgenstunden ließen die Gäste alte Erlebnisse aufblühen, tolle Spielzüge wurden haarklein verbal nachvollzogen und längst vergangene Erfolge ließen auch Jahre später noch die Herzen höher schlagen. Für alle waren die Jubiläumsfeiern ein unvergessenes Erlebnis.

Zuletzt ein paar lustige Anekdoten, die sich auf dem Sportplatz ereignet haben.

Wie so oft im Spiel wurde der Schiedsrichter kurz vor Spielende gefragt, wie lange noch zu spielen sei. Dem Schiedsrichter, im Hauptberuf Schreiner, fehlte der kleine Finger an der rechten Hand und auch vom Ringfinger existierte nur noch ein Stumpf. Die Frage beantwortete der Schiedsrichter wortlos und streckte dem fragenden Spieler nur die verstümmelte Hand entgegen. Der Spieler gab zu verstehen: "Alles klar Schiri, 3 ½ Minuten noch". Der Schiedsrichter antwortete verwirrt, "nein, fünf", und zeigte seine intakte linke Hand. Doch dann musste auch der Schiedsrichter herzhaft lachen.

Dass manche Schiedsrichter Probleme mit der Mathematik haben, zeigt die nächste Anekdote. Bei einem Spiel des SV Golkrath gab es einen Freistoß für den Gegner an der 16 m Linie. Da die Mauer neun Meter Abstand vom Ball haben muss, rechnete der Schiedsrichter vor "16 weniger 9 ist 5, die Mauer auf die 5-Meter Linie". Aus der Golkrather Mauer wurde protestiert, dass das ja wohl nicht stimmt. Doch der Schiedsrichter antwortete barsch mit: "Seien Sie ruhig, die Mauer auf die 5-Meter Linie!". Die Aufforderung noch einmal nachzurechnen, quittierte der Schiedsrichter dann mit einer Gelben Karte. Um nicht auch noch eine Rote Karte zu riskieren, wurde die Mauer dann mit einem Kopfschütteln auf der 5-Meter Linie postiert. Zum Glück blieben die eigenwilligen Rechenkünste folgenlos.

Weitere interessante Informationen, Bilder, Spielberichte etc. finden sich auf der Homepage www.svgolkrath.de.